

(544—2) Nr. 215.
Dritte exec. Feilbietung.

Die laut Edictes vom 22. September 1880, Z. 2827, auf den 21. Jänner d. J. bestimmte, ohne Anbot abgehaltene zweite exec. Feilbietung der Realität des Franz Medved von Bivagora Urb.-Nr. 20 ad Obererkerstein wird am

22. Februar 1881 zum drittenmale vorgenommen werden.
K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 21. Jänner 1881.

(543—2) Nr. 177.
Dritte exec. Feilbietung.

Da zu der mit Bescheid vom 20sten September 1880, Z. 2806, auf den 18ten Jänner 1881 angeordnet gewesenen zweiten exec. Feilbietungs-Tagssatzung ob der dem Jakob Simončić von Brunstajgora Haus-Nr. 8 gehörigen Realität Urb.-Nr. 45 ad Weizelstein kein Kauflustiger erschienen ist, wird am

18. Februar 1881 hiergerichts zur dritten Feilbietungs-Tagssatzung geschritten.
K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 18. Jänner 1881.

(318—2) Nr. 6212.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß die exec. Versteigerung der der Anna Gerdović von Forst Nr. 12, Bezirk Gursfeld, gehörigen, gerichtlich auf 125 fl. geschätzten, sub Poss.-Nr. 565 ad Herrschaft Motriz vorkommenden Bergrealität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

2. März,
die zweite auf den
6. April
und die dritte auf den

11. Mai 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 11. Dezember 1880.

(316—2) Nr. 6242.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kerin von Heiligenkreuz die executive Versteigerung der dem Franz Krizanič von Heiligenkreuz gehörigen, gerichtlich auf 230 fl. geschätzten, ad Herrschaft Pleterjach sub Berg-Nr. 1499 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

2. März,
die zweite auf den
6. April
und die dritte auf den

11. Mai 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 14. Dezember 1880.

(526—2) Nr. 6148.
Bekanntmachung.

Dem Jakob Trost von Slap wird wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Kaspar Petrit von Slap zum Curator ad actum bestellt, und wird diesem der Bescheid vom 9. Dezember 1880, Z. 6148, womit zur Anmeldung und Liquidierung der Ansprüche auf den Meistbot der Realität Einl.-Nr. 448 der Steuergemeinde Slap pr. 625 fl. eine Tagssatzung auf den

25. Februar 1881, vormittags um 9 Uhr, angeordnet wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 9ten Dezember 1880.

(265—2) Nr. 7081.

Bekanntmachung.

Dem Michael Primožič von Tschernembl, unbekanntes Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 22. November 1880, Z. 7081, des Michael Kramarič von Tschernembl wegen Eigenthums Herr Peter Peršič von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen Verfahren die Tagssatzung auf den

30. März 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 23. November 1880.

(525—2) Nr. 699.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 22. Februar 1881, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 28. November 1880, Z. 9514, die zweite executive Feilbietung der dem Josef Selan von Slivna gehörigen, im Grundbuche ad Gall'sche Gilt Urb.-Nr. 141, Einl.-Nr. 21 ad Steuergemeinde Waisch, gerichtlich auf 982 fl. geschätzten Realität stattfinden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 22sten Jänner 1881.

(126—2) Nr. 11,307.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes (nom. des hohen k. k. Aerrars) wird die mit dem Bescheide vom 9. August 1880, Z. 7445, auf den 4. November l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der der Maria Grajbas von Niederdorf Hs.-Nr. 10 gehörigen, auf 659 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 569 ad Haasberg auf den

24. Februar 1881, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 10ten Dezember 1880.

(541—2) Nr. 33.

Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laß wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 940 fl. ö. W. geschätzten Realität des Primus Lotrič von Podblica Nr. 10, Urb.-Nr. 1569 ad Herrschaft Laß, Einlage Nr. 8 der Steuergemeinde Kemise der

18. März
für den ersten, der
19. April
für den zweiten und der
20. Mai 1881

für den dritten Termin mit dem Beisatze bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags hiergerichts zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamte und die Feilbietungsbedingungen in der Gerichtskanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.
Laß, den 4. Jänner 1881.

(368—2) Nr. 6163.
Exec. Realitätenverkauf.

Die in den Grundbüchern ad Rocian'sche Gilt Tschernembl sub Urb.-Nr. 23, ad Gilt Weiniz Berg-Curr.-Nr. 78 und 79, ad Herrschaft Tschernembl Berg-Nummer 175 und 342 und Stadtgilt Tschernembl Curr.-Nr. 809 vorkommenden, auf Josef Strucelj aus Tuschenthal Hs.-Nr. 2 vergewährten, gerichtlich auf 2279 fl. bewerteten Realitäten werden über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl (nom. des hohen k. k. Aerrars), zur Einbringung der Forderung aus dem Rückstandsausweise vom 13. Juli 1880 pr. 32 fl. 60 kr. ö. W. f. A., am

18. Februar und
18. März
um oder über dem Schätzungswert und am
22. April 1881

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 16. Oktober 1880.

(369—2) Nr. 6364.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Rectf.-Nr. 209/13, dann tom. IX, fol. 108, 109, 110, 111, 113 bis incl. 127 vorkommende, auf Georg Mihelič aus Altenmarkt Hs.-Nr. 15 (durch den Curator Herrn Peter Peršič von Tschernembl) vergewährte, gerichtlich auf 306 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Caviezel & Meißner in Chur in der Schweiz (durch Herrn Anton Kupljen, k. k. Notar in Tschernembl), zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 24. April 1880, Z. 2530, pr. 695 fl. 15 $\frac{1}{2}$ kr. ö. W. f. A., am

18. Februar und
18. März
um oder über dem Schätzungswert und am
22. April 1881

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. Oktober 1880.

(375—2) Nr. 6346.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. XIII, fol. 193 und tom. XXIV, fol. 199 und 203 vorkommende, auf Johann und Josef Maurin aus Wertatsche Nr. 3 vergewährte, gerichtlich auf 15 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars), zur Einbringung der Forderung aus dem Rückstandsausweise vom 7. Februar 1880 pr. 10 fl. ö. W. f. A., am

25. Februar und
1. April
um oder über dem Schätzungswert und am
29. April 1881

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. Oktober 1880.

(134—2) Nr. 13,605.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Laibach wird die mit dem Bescheide vom 21. Dezember 1878, Zahl 14,235, auf den 20. Februar, 20. März und 24. April 1879 angeordnet gewesene und sohin sistierte exec. Feilbietung der dem Johann Milavec von Zirkniz Hs.-Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 11,470 fl. bewerteten Realitäten sub Rectf.-Nr. 319, 432/1, Urb.-Nr. 336/1250 ad Herrschaft Haasberg; Osred Urb.-Nr. 3, Dom. Urb.-Nr. 27, 47 und 55 ad Turnlat wegen schuldigen 600 fl. f. A. reassumando auf den

23. Februar,
23. März und
21. April 1881,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange angeordnet.
K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 23ten Dezember 1880.

(366—2) Nr. 6341.
Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Gilt Belnič (Kleinrodine) sub Berg-Curr.-Nr. 48 vorkommende, auf mindj. Josef und Katharina Zajc aus Zajčičberk Nr. 6 vergewährte, gerichtlich auf 10 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars), zur Einbringung der Forderung aus dem Rückstandsausweise vom 25. Februar 1880 pr. 1 fl. 86 kr. ö. W. f. A., am

18. Februar und
18. März
um oder über dem Schätzungswert und am
22. April 1881

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erleg des 10procentigen Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. Oktober 1880.

(374—2) Nr. 6343.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Rectf.-Nr. 102 $\frac{2}{3}$ vorkommende, auf Martin Maurin aus Zirknizdorf Nr. 7 vergewährte, gerichtlich auf 342 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars), zur Einbringung der Forderung aus dem Rückstandsausweise vom 7. Juni 1880 pr. 11 fl. 83 $\frac{1}{2}$ kr. ö. W. f. A., am

25. Februar und
1. April
um oder über dem Schätzungswert und am
29. April 1881

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. Oktober 1880.

(133—2) Nr. 13,764.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Franz Hlapše von Laas wird die mit dem Bescheide vom 31. Mai 1880, Z. 4146, auf den 11. August, 9. September und 13. Oktober l. J. angeordnet gewesene und sohin sistierte exec. Feilbietung der dem Mathäus Godina von Zirkniz Hs.-Nr. 61 gehörigen, gerichtlich auf 2525 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 322 ad Haasberg wegen schuldigen 75 fl. f. A. reassumando auf den

23. Februar,
23. März und
21. April 1881,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange angeordnet.
K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 28ten Dezember 1880.

(70—2) Nr. 6353.

Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laß wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 200 fl. ö. W. geschätzten, der dem Valentin Taučar von Eisnern gehörigen Realität Urb.-Nr. 1695 ad Herrschaft Laß und der auf 250 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 248 ad Dom. Eisnern Einlage-Nr. 50 der Steuergemeinde Eisnern der

24. Februar,
für den ersten, der
24. März
für den zweiten und der
26. Februar 1881

für den dritten Termin mit dem Beisatze bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags hiergerichts zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamte und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.
Laß, den 16. Dezember 1880.

Täglich frische
Faschingskrapfen
 bei (5463) 18-13
Rudolf Kirbisch,
 Conditor, Congressplatz Nr. 7.
 Auch empfehle ich feinste Marillen-Marmelade zur Krapfenfüllung, on gros & on détail; feinstes Compot in Gläsern und in kleinen Holzbehältern von 2 bis 25 Kilo Inhalt. Briefliche Aufträge werden prompt effectuirt.

Wein-Verkauf
 im grossen und kleinen, echte sterrische, vorzügliche weisse und rothe Weine, billigst. (403) 9-6
 Brieflich anzufragen bei
Friedrich Staudinger,
 Realitätenbesitzer in Marburg a.D.,
 Wielandgasse.

Singerstraße 15 zum gold. Reichsapfel.
J. PSERHOFER'S Apotheke in Wien.

Blutreinigungspillen, vormalig Universal-Pillen genannt, verdienen letzteren Namen mit vollem Rechte, da es in der That keine Krankheit gibt, in welcher diese Pillen nicht schon tausendfach ihre wunderthätige Wirkung bewiesen hätten. In den verschiedensten Fällen, wo viele andere Medicamente vergebens angewendet wurden, ist durch diese Pillen unabhägig und nach kurzer Zeit volle Genesung erfolgt. 1 Schachtel mit 15 Pillen 21 kr., eine Rolle mit 6 Schachteln 1 fl. 5 kr., per Post 1 fl. 10 kr. (weniger als eine Rolle wird nicht versendet.) Verschreibung gegen Nachnahme oder Vorkasse.
 Eine Anzahl Schreiben sind eingelaufen, in denen sich die Constatanten dieser Pillen für ihre wiedererlangte Genesung nach den verschiedenartigsten und schwereren Krankheiten bedanken. Jeder, der nur einmal einen Versuch damit gemacht hat, empfiehlt dieses Mittel weiter.
 Wir geben hier einige der vielen Dankschreiben wieder.
 Ich bin wieder ganz wohl. Ueber Ansuchen anderer Leidenden sehe ich mich veranlasst, abermals um drei Rollen zu bitten. Mit aller Hochachtung
 Klftadt, 11. September 1878. J. Wagner.
 Nachsto, den 22. November 1879.
 Hochgeehrter Herr Pscherhofer! Schriftlich muß ich und so viele andere, denen Ihre „Blutreinigungspillen“ wieder zur Gesundheit verholfen haben, den höchsten und wärmsten Dank aussprechen. In sehr vielen Krankheiten haben Ihre Pillen die wunderbarste Heilkraft bewiesen, wo alle anderen Mittel vergebens waren, bei Blutfluß der Frauen, bei unregelmäßiger Menstruation, Harzwang, Wärmern, Magenkrämpfe und Magenentzündung, Schwindel und vielen andern Leiden haben sie gründlich geholfen. Mit vollem Vertrauen erlaube ich nun, mir wieder 12 Rollen zu senden. Hochachtung
 G. Zwilling.
 Eseneh, den 17. Mai 1874.
 Euer Wohlgebohren! Nachdem Ihre „Blutreinigungspillen“ meine Gattin, die durch langjähriges chronisches Magenleiden und Glieder-Rheumatismus geplagt war, nicht nur d. m. Leben wiedergegeben, sondern ihr sogar neue jugendliche Kraft verliehen haben, so kann ich den Ditten anderer, an ähnlichen Krankheiten Leidenden nicht widerlehen, und erlaube ich abermalige Zusendung von 2 Rollen dieser wunderwirkenden Pillen gegen Nachnahme.
 Hochachtungsvoll
 Blasius Spitzer.

Amerikanische Gichtsalbe, schnell und wirksam, unschmerzhaftes Mittel bei allen gichtischen und rheumatischen Uebeln, als: Rückenmarkleiden, Gliederreizen, Nerven, Migräne, Krampfadern, Kopfweh, Ohrenschmerzen etc. 1 fl. 20 kr.
Chinesische Toiletteseife, das Beste, was in Seifen geboten werden kann, nach deren Gebrauch die Haut sich wie feiner Sammt anfühlt und einen sehr angenehmen Geruch behält. Sie ist sehr ausgiebig und verdirbt nicht. 1 Stück 70 kr.
Fieberpulver, allgemeines bekanntes, vorzügliches Hausmittel gegen Fieber, Heiserkeit, Krampfadern etc. 1 Schachtel 35 kr.
Sebr. Leindners berühmte Sühneraugen-Pflasterchen, in Schachteln à 12 Stück 60 kr., à 3 Stück 18 kr. Das beste und bewährteste Mittel gegen dieses lästige Uebel und leicht anwendbar.
Lebens-Essen (Prager Tropfen) gegen Verdauung, Unterleibsbeschwerden aller Art ein vorzügliches Hausmittel. 1 Flacon 20 kr.
Leberthran (Dorsch), von W. Maager, echt Original, vorzüglichste Qualität. 1 Flasche 1 fl.
Mia poko, ein chinesisches Mittel (auch Vo-Ho genannt), gegen nervösen Kopf-, Gesicht- und Zahnschmerz, Migräne u. d. gl., von vielen Ärzten erprobt und empfohlen. Einen Tropfen auf die Stirne oder Schläfe geben.
 Alle französischen Specialitäten werden prompt und billigst besorgt.

(457-2) Aufforderung an die Verlassenschaftsgläubiger.
 Vom gefertigten k. k. Notare als Gerichtskommissär in Tschernembl werden im Namen des hochlöblichen k. k. Kreisgerichtes Rudolfswert als Abhandlungsinstantz alle diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 26sten Mai 1880 mit Hinterlassung eines Codicilles verstorbenen Herrn Michael Bilek zu Tschernembl eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei dem gefertigten Gerichtskommissär zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den 3. März l. J., vormittags um 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihre Gesuche schriftlich zu überreichen, widrigens dieselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch gebürt.
 Tschernembl, am 21. Jänner 1881.
 Der k. k. Notar als Gerichtskommissär:
 Anton Kupljen, m. p.

(631-2) Nr. 23,078.
Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Franz Lipach von Dobrunje die executive Versteigerung der dem Johann Brezovar von Brezje gehörigen, gerichtlich auf 1166 fl. 40 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 36, Rectf.-Nr. 378 ad Seitenhof, Einlage-Nr. 22 ad Lipoglou reassumando bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 16. Februar, die zweite auf den 16. März und die dritte auf den 20. April 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 26. Oktober 1880.

(632-2) Nr. 23,456.
Executive Realitätenversteigerung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Herrn Johann C. Röger in Laibach die executive Versteigerung der dem Johann Brezovar von Brezje gehörigen, gerichtlich auf 1166 fl. 40 kr. geschätzten Realität Einl.-Nr. 22 ad Steuergemeinde Lipoglou bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 16. Februar, die zweite auf den 16. März und die dritte auf den 20. April 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 Laibach, am 28. Oktober 1880.

(627-2) Nr. 28,206.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der der Maria Glinsel von Böndorf gehörigen, gerichtlich auf 1890 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 32 ad Steuergemeinde Böndorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 19. Februar, die zweite auf den 23. März und die dritte auf den 20. April 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung auch unter dem Werte hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und

der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 23. Dezember 1880.
 (658-2) Nr. 5099.
Executive Realitätenversteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Kaufhegg von Tschernembl die executive Versteigerung der dem Martin Kastelic von Hubo gehörigen, gerichtlich auf 1200 fl. geschätzten Realität Einlags-Nr. 14 Catastralgemeinde Bösendorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 24. Februar, die zweite auf den 24. März und die dritte auf den 21. April 1881, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Sittich, am 28sten Dezember 1880.

(659-2) Nr. 5098.
Executive Realitätenversteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Kaufhegg, Steuer-Oberinspector in Tschernembl, die executive Versteigerung der dem Franz Malner von Rogovila gehörigen, gerichtlich auf 650 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 134 1/2 ad Herrschaft Sittich-Neugeramt bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 24. Februar, die zweite auf den 24. März und die dritte auf den 21. April 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Sittich, am 28sten Dezember 1880.

(28-3) Nr. 10,883.
Uebertragung dritter exec. Feilbietung.
 Ueber Ansuchen der mindj. Josef Mazi'schen Erben durch die Vormünder Martin und Johanna Petric von Tschenuza (vertreten durch Herrn Dr. Deu) wird die mit dem Bescheide vom 28. Juli 1880, Z. 5667, auf den 21. Oktober 1880 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Seigels von Niederdorf Hs.-Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 2770 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 572 ad Haasberg wegen schuldigen 630 fl. s. A. auf den 16. Februar 1881, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen.
 R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 6ten Dezember 1880.

(74-3) Nr. 6891.
Executive Feilbietungen.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Laib wird zur Bornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 70 fl. ö. W. geschätzten, dem Franz Steinmez von Sarajevo gehörigen, im Vergbuche des Schmelz- und Hammerwerkes Untereisnern vorkommenden Kohlbarren Nr. 18 und 19 lit. bb, fol. 695 der 16. Februar für den ersten, der 16. März für den zweiten und der 21. April 1881 für den dritten Termin mit dem Bescheide bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.
 Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr Vormittag hiergerichts zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.
 Laib, am 22. Dezember 1880.

An die verehrten Mädchen von Laibach und Umgebung!

Ein junger Mann in günstigen Lebensverhältnissen, Besitzer eines rentablen und im besten Betriebe stehenden Geschäftes, wünscht sich mit einem braven, wirtschaftlichen Fräulein, nicht über 26 Sommer zählend, sogleich zu verheirathen. — Vermögen erwünscht.

Ernstgemeinte Anträge mit Photographie — nicht Scherze — werden unter der Chiffre „A. S. Glückauf!“ an die Administration der „Laibacher Zeitung“ erbeten.

Für grösste Verschwiegenheit wird mit Ehrenwort gebürgt. (615) 3-3

Ueber Land und Meer,

Jahrgang 1869 bis incl. 1874, in 12 Bänden schön gebunden; (680) 3-2

Illustrierte Welt,

Jahrgang 1858 bis incl. 1862, schön gebunden, sind billig zu verkaufen in der Krakauer-vorstadt Nr. 31 (neu).

Schöne Wohnung

mit 4 Zimmern und Zugehör, neu adjustiert, im I. Stock, mit oder ohne Garten, sogleich oder zu Georgi zu vermieten.

Nähere Auskunft in der Administration dieses Blattes. (416) 6-6

Tinctura Rhei, Comp. vulgo

Franz'sche Essenz,

zubereitet von

Gabriel Piccoli,

Apotheker „zum Engel“

in Laibach, Wienerstraße.

Diese Tinctur, aus vegetabilischen Substanzen zusammengesetzt, mit welcher sich bereits viele tausende Menschen zu ihrer Gesundheit verholfen haben, wie aus den Dankschreiben, die ihrem Erzeuger zu kommen, ersichtlich ist, dankt ihrer Wirkung die Popularität, die sie sich erworben hat. Sie heilt die Krankheiten des Magens und Unterleibes: Kolik, Krämpfe, das gastrische und Wechselstieber, Leibverstopfung, Hämorrhoiden, Gelbsucht u. c., welche, nicht zeitig curiert, tödtlich werden können.

Preis einer Flasche 10 kr. ö. W.

Bestellungen sind nur an den Erzeuger: Gabriel Piccoli, Apotheker „zum Engel“ in Laibach, Wienerstraße, zu richten, welche prompt gegen Nachnahme effectuiert werden. (4067) 25-18

Verloren goldene Uhrkette

am 2. d. M. von der Lattermannsallee bis zur Triester Linie. — Gegen entsprechenden Finderlohn gefälligst abzugeben an die Administration dieses Blattes. (702) 2-2

Künstliche Zähne u. Gebisse

werden nach neuestem amerikanischem System in Gold, Sulcanit oder Celluloid schmerzlos eingesezt. Plomben in Gold u. c.
Vollkommen schmerzlose Zahnoperationen mittelst

Pustgas - Narkose

beim (5242) 32

Zahnarzt A. Paichel,
an der Grabeky-Brücke im I. Stock.

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Ausrüstung stellt nach einer in anhängigen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

Haruröhrenflüsse,

sowol frisch entzündete als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät, Ord.-Anwalt nicht mehr Habsbürgergasse, sondern Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.

Auch Hautausschläge, Stricturen, Finns der Frauen, Bleichsucht, Anfruchtbarkeit, Pollutionen, Mannesschwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Brieflich dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingefendet. 5276. 16

Die Selbsthilfe,

treuer Rathgeber für Männer bei

Schwächezuständen.

Personen, die an Pollutionen, Gesichtsschwäche, Nervenerregung, sowie an veralteter Syphilis leiden, finden in diesem einzig in seiner Art existirenden Werke Rath und gründliche Hilfe. Verfügbare von Dr. L. Ernst, Pest, Zwicklberggasse 24. (Preis 2 fl.).

(70) 11

Zahnarzt Dr. Hirschfeld aus Wien,

„Hotel Elephant“ Nr. 46 und 47,

gibt hiemit bekannt, dass er nur noch einige Tage hier verbleiben wird. (538) 10

Cotillon-Orden.

Wilhelm Luksch,

Galanteriewaren - Fabriks - Niederlage, Wien, Graben 30.

Preise per 100 St. Vergoldete oder versilberte und reich emaillierte Bronce-Cotillonorden von fl. 1.40 bis fl. 9.
Vergoldete oder versilberte und reich emaillierte Grosskreuze von fl. 10 bis fl. 30.
Georgsthaler (Bronce, vergoldet oder versilbert) fl. 5, 7, 10, 12, 15.
Papier-Cotillonorden in zahlreichen Mustern von fl. 1 bis fl. 8.
Crépp-Orden in äusserst zarter Zusammenstellung von fl. 4 bis fl. 40.
Knopfloch-Bouquets, an Nadeln befestigt, fl. 2.50, 3.75, 6, 8. (683) 4-2
Cotillon-Touren (über 90 Nummern) von 60 kr. bis fl. 7 per Stück. Frische Blumenbouquets fl. 10 per 100 Stück. Comité-Abzeichen sowie alle Ballartikel.
Zahlreiche, höchst originelle Novitäten.
Auf Wunsch werden auch Cotillonorden- und Cotillon-Touren zu beliebigen Preisen zusammengestellt. — Kataloge gratis und franco, festgesetzte Fabrikspreise



Mariazeller Magentropfen,

vortrefflich wirkendes Mittel bei allen Krankheiten des Magens

(2881) 52-31

sind echt zu haben in Laibach in den Apotheken der Herren G. Piccoli, Wienerstrasse, Josef Svoboda, Preschernplatz, und Julius v. Trnkóczy, Rathausplatz; Görz: Apotheker A. de Gironcoli; Haidenschaft: Apotheker Mich. Guglielmo, sowie in der Apotheke des Herrn Dom. Rizzoli in Rudolfswert.

Preis eines Fläschchens sammt Gebrauchsanweisung 35 kr. Centralversandt: Apotheke „zum Schutzengel“, C. Brady, Kremsier.

Lungen- u. Magenleiden

geheilt.

Amtlicher Heilbericht

des k. k. Garnisonsspitals Nr. 23 zu Agram über die beobachtete Heilwirkung des Hoff'schen Malzextract-Gesundheitsbieres und der Hoff'schen Malzchocolade Beide Erzeugnisse erwiesen sich für Reconvalescenten, dann für an Katarrh und Reizungszuständen der Athmungs- und Verdauungsorgane Leidende als ausgezeichnete diätetische Stärkungsmittel, und ist die Chocolate als heilsamer Ersatz für Kaffee, wo dieser, als zu reizend, nicht ordinirt oder eingestellt wurde, besonders zu empfehlen; sie war überdies den damit behandelten Kranken und Reconvalescenten ein sehr beliebtes Frühstück, was der Beobachtung gemäss hiermit bescheinigt wird.

Agram, am 23. November 1878. (419) 4-3

Spitals-Chefarzt Dr. Ischitz, Oberstabsarzt Dr. Kaiser, Stabs- u. Abth.-Chefarzt.

Der Segen Gottes ruht auf Ihren Johann Hoff'schen Heilnahrungsmitteln!

Selbstausgesprochene Worte eines Genesenen.

An den k. k. Hofflieferanten der meisten Souveräne Europas, Herrn

Johann Hoff,

k. k. Rath, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, Ritter hoher preussischer und deutscher Orden.

Fabrik: Wien, Grabenhof 2. Fabrikniederlage: Stadt, Graben, Bräunerstrasse 8.

„Hiedurch habe ich das Vergnügen, Ihnen mitzutheilen, dass Ihr Hoff'sches Malzextract-Bier für den Magen und die Lunge unübertrefflich ist. Die Chocolate und Brustbonbons gehen seit Jahren in meiner Familie nicht aus; wir können nicht genug unserem Hausarzte danken, dass er uns ein solches Hausmittel wie Ihre Malzpräparate anrieth. Der Segen Gottes ruht auf Ihren Heilnahrungsmitteln; wenn auch Herr Hoff von Kaisern und Königen genug Anerkennungen hat, so halte ich es doch für meine Pflicht, auch meine Anerkennung über die ausserordentliche Heilkraft im Interesse der Leidenden zu zollen, und bitte um Veröffentlichung. (Bitte um Zusendung von 50 Flaschen Malzbier, 13 Beutel Hoff'sche Malzbonbons und 10 Pfund Malz-Chocolate.)

Pressburg.

Theodor Lange, Inspector“.

Warnung! Man fordere nur echte Johann Hoff'sche Malzfabrikate mit der durch das k. k. Handelsgericht in Oesterreich und Ungarn einregistrierten Schutzmarke (Bildnis des Erfinders). Dem unechten Erzeugnisse anderer fehlen die Heilkräuterstoffe und die richtige Bereitungsweise der Johann Hoff'schen Malzfabrikate und können nach Aussage der Aerzte schädlich wirken. — (Die echten Johann Hoff'schen Brust-Malzbonbons sind in blauem Papier.) — Unter 2 fl. wird nichts versendet.

Depots in Laibach bei: G. Piccoli, Erasmus Birschitz, Apotheker; Peter Lassnik, H. L. Wenzel, Jos. Terdina, Schussnig & Weber, Kaufleute.

Bücher - Verkauf.

Kunstwerke, wissenschaftliche Bücher sowie Romane und Novellen, alle in sehr gutem Zustande, sind billig zu verkaufen bei A. Schlehan, Alter Markt Nr. 28, II. Stock rechts. (681) 2-2

Die neuen

3proc. Los-Pfandbriefe

der k. k. priv. allgem. österr.

Bodencredit - Anstalt

sind genau zum Tagescourse

zu haben bei

J. C. Mayer,

(684) 1

Wechselstube, Laibach, Spitalgasse.

Maschinen - Verkauf

der Grazer Zuckerraffinerie.

Unterzeichnete, welche die gesammte Einrichtung gedachter Raffinerie erworben haben, offerieren Dampfessel, Dampfmaschinen von 3 bis 24 Pferdekraft, Luft-, Dampf- und Wasserpumpen, 3 Vacuum-Apparate, Reservoirs und Rohre in Kupfer und Eisen, eine Schienenbahn mit 37 eisernen Wagen und Zubehör, eine complete Gasanstalt mit grosser Leitung, ein chemisches Laboratorium, eine Knaust'sche Fahrspitze mit Zubehör, diverse Löschergeräthe, grosse Auswahl von Hähnen und Ventilen und die verschiedensten Specialitäten für Zuckerfabriken zu billigsten Preisen. — Auch werden Quantitäten aller Arten Bruchmetalle abzugeben sein. — Nähere Auskunft erhält man an unserer Centralstelle in Graz

Maschinenverkauf der Grazer Zuckerraffinerie

oder bei

(447) 4-3

M. Bloch,

Breslau, Tauenzienplatz 11.

Max Goldmann,

Prag, Smichow,